

(12)

PATENTCHRIFT

(21) Anmeldenummer: 1222/96

(51) Int.Cl.⁶ : A63B 23/04

(22) Anmeldetag: 10. 7.1996

(42) Beginn der Patentdauer: 15. 2.1998

(45) Ausgabetag: 25. 9.1998

(56) Entgegenhaltungen:

DE 353119C US 1726028A US 871864A

(73) Patentinhaber:

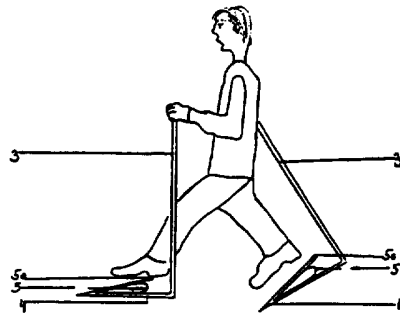
NAGL FRANZ
A-1140 WIEN (AT).

(72) Erfinder:

NAGL FRANZ
WIEN (AT).

(54) LAUFGERÄT

(57) Das Laufgerät besteht aus zwei Griffstangen, an denen jeweils für einen Fuß eine abgefederte Fußrast (5) mit Trittplatte befestigt ist, wobei vorzugsweise an einem Stangenende ein Haltegriff (2) vorgesehen ist, und die Fußrast (5) aus einem am anderen Stangenende montierten Rahmen (4) besteht, auf dem mindestens eine Feder (6a, 6b, 7, 8) zur Abfederung der Trittplatte (5a) angeordnet ist. Das Laufgerät dient als Sportgerät zur Betätigung der Arm- und Beinmuskulatur für jung und alt. Es ermöglicht eine rasche Fortbewegung. Dadurch, daß die Fußrasten nicht direkt am Schuh befestigt sind, und der Benutzer das Gerät an zwei Griffstangen hält, werden die Fußgelenke nicht überfordert und es ergibt sich eine gute Bewegungsfreiheit.



Die Erfindung betrifft ein Laufgerät bestehend aus zwei Griffstangen , an denen jeweils für einen Fuß eine abgefederte Fußrast mit Trittplatte befestigt ist . Alle bisherigen Sprungbretter, Hüpfer oder Stelzen , die direkt am Schuh befestigt sind , weisen den Nachteil auf, daß sie zu schwer für die Fußgelenke sind und diese überfordern .Daher ist die Bewegungsfreiheit eingeschränkt sowie eine längere und schnellere Fortbewegung nicht möglich . Um diese Überforderung der Fußgelenke und die daraus folgenden Nachteile zu vermeiden , wurde das erfindungsgemäße Laufgerät entwickelt . Es ermöglicht jung und alt eine rasche und leichte Fortbewegung bei Spaß , Spiel und Sport .

Aus der DE 353119 C ist beispielsweise eine Laufeinrichtung mit zwei Griffstangen bekannt , die allerdings von den Fußrasten mit Hubzylindern getrennt sind.

10 Aus der US 1726028 A und US 871864 A sind wertere Laufgeräte bekannt , wo die Trittplatte durch Federn in an sich bekannter Weise vom Bodenrahmen oder der Bodenplatte abgefedert ist. Allerdings stehen die bekannten "Fußrasten" nicht mit irgendwelchen Griffstangen in Verbindung .

Der vorliegenden Erfindung liegt die Aufgabe zu Grunde , die Nachteile der bisherigen Sprungbretter, Hüpfer, Stelzen und Laufeinrichtungen zu vermeiden , und mit Hilfe des Laufgerätes eine ganz neue Art der Fortbewegung im sportlichen Bereich zu erzielen .

Die Erfindung wird dadurch gelöst , daß vorzugsweise an einem Stangenende ein Haltegriff vorgesehen ist , und daß die Fußrast aus einem am anderen Stangenende montierten Rahmen besteht, auf dem mindestens eine Feder zur Abfederung der Trittplatte angeordnet ist .Dadurch ist es möglich, das Laufgerät mit den Händen unter den jeweiligen Fuß zu stellen um sich somit fortlaufend aufspringend fortzubewegen .

20 Gemäß einer Ausgestaltung der Erfindung sind die beiden Haltegriffe des Laufgerätes jeweils quer zur Längsachse angeordnet. Dies ermöglicht den Händen eine genaue , zielbewußte Platzierung des Laufgerätes .

Nach einer weiteren Ausgestaltung ist der Rahmen des erfindungsgemäßen Laufgerätes mit dem Stangenende über ein Schwenkgelenk verbunden , wodurch das Nachziehen des jeweiligen Laufgerätes leichter wird .

Ferner ist die Trittplatte des Laufgerätes gemäß einer weiteren Ausführungsform mit dem Rahmen über ein Schwenkgelenk verbunden .Durch diese Art der Verbindung kann das Gerät bei der Ausübung flach am Boden geführt werden .

Die Erfindung wird an Hand der Zeichnungsfiguren ausführlich erklärt .

30 Dabei zeigen Figur 1 das erfindungsgemäße Laufgerät mitsamt Benützer in Seitenansicht , Figur 2 ein solches Gerät mit zwei Fußrasten ohne Federschutz in perspektivischer Ansicht , und Figur 3 eine Ausführungsform der Erfindung mit beweglichem Gelenk zwischen Stange und Bodenrahmen für einen Fuß in perspektivischer Aussicht ; die Figuren 4a , 4b und 4c und Figur 5 zeigen erfindungsgemäße Ausführungsformen mit verschiedenen Federvarianten der Fußrast für einen Fuß in perspektivischer Darstellung .

Das erfindungsgemäße Laufgerät besteht aus zwei Stangen 3, an denen jeweils für einen Fuß eine abgefederte Fußrast 5 mit Trittplatte 5a befestigt ist , wobei vorzugsweise an einem Stangenende ein Haltegriff 2 vorgesehen ist , und die Fußrast 5 aus einem am anderen Stangenende montierten Rahmen 4 besteht , auf dem mindestens eine Feder (6) zur Abfederung der Trittplatte 5a angeordnet ist .

40 Dabei kann die Feder eine Flach-, Spiral- oder andere Metallfeder sein , und zudem kann sie mit einem als Trittplatte dienenden Schutz versehen sein .Auf diesem Schutzschild 5a erfolgt der Auf und Absprung des Läufers .

Es gibt eine Ausführungsform an den Stangenenden mit , ohne oder mit extra montierten Handgriffen . Bei den Ausführungsformen mit montierten Handgriffen 1 , 2 dienen diese zum Festhalten der Laufgeräte , sowie zur Erleichterung der Fortbewegung .

Dabei sind die beiden Handgriffe 2 zum besseren Festhalten vorzugsweise jeweils quer zur Längsachse der zugehörigen Trittplatte (Fig. 2) verlaufend .

Um im Zuge der Fortbewegung das Laufgerät nicht zu hoch abheben zu müssen , ist es vorteilhaft , den Rahmen 4 mit dem Stangenende über ein Schwenkgelenk 10 zu verbinden (s.Fig3.)

50 Zur leichteren Beweglichkeit beim Auf - und Absprung ist es vorteilhaft , die Trittplatte 5a mit dem Rahmen 4 über ein Schwenkgelenk 11 zu verbinden .

Das Laufgerät wird mit den Händen abwechselnd (rechts , links) zum jeweiligen Fuß vorgesetzt, wobei jeweils auf die Trittplatte oder dgl. aufgesprungen wird .

55 Patentansprüche

1. Laufgerät bestehend aus zwei Griffstangen (3), an denen jeweils für einen Fuß eine abgefederte Fußrast (5) mit Trittplatte (5a) befestigt ist, **dadurch gekennzeichnet**, daß vorzugsweise an einem Stangen-

AT 404 229 B

de ein Haltegriff (2) vorgesehen ist, und daß die Fußrast (5) aus einem am anderen Stangenende montierten Rahmen (4) besteht, auf dem mindestens eine Feder (6) zur Abfederung der Trittplatte (5a) angeordnet ist.

- 5 2. Laufgerät nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß die beiden Haltegriffe (2) jeweils quer zur Längsachse der zugehörigen Trittplatte (5a) angeordnet sind (Fig.2)
3. Laufgerät nach einem der Ansprüche 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet**, daß der Rahmen (4) mit dem Stangenende über ein Schwenkgelenk (10) verbunden ist (Fig.3)
- 10 4. Laufgerät nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Trittplatte (5a) mit dem Rahmen (4) über ein Schwenkgelenk (11) verbunden ist (Fig.5)

Hiezu 7 Blatt Zeichnungen

15

20

25

30

35

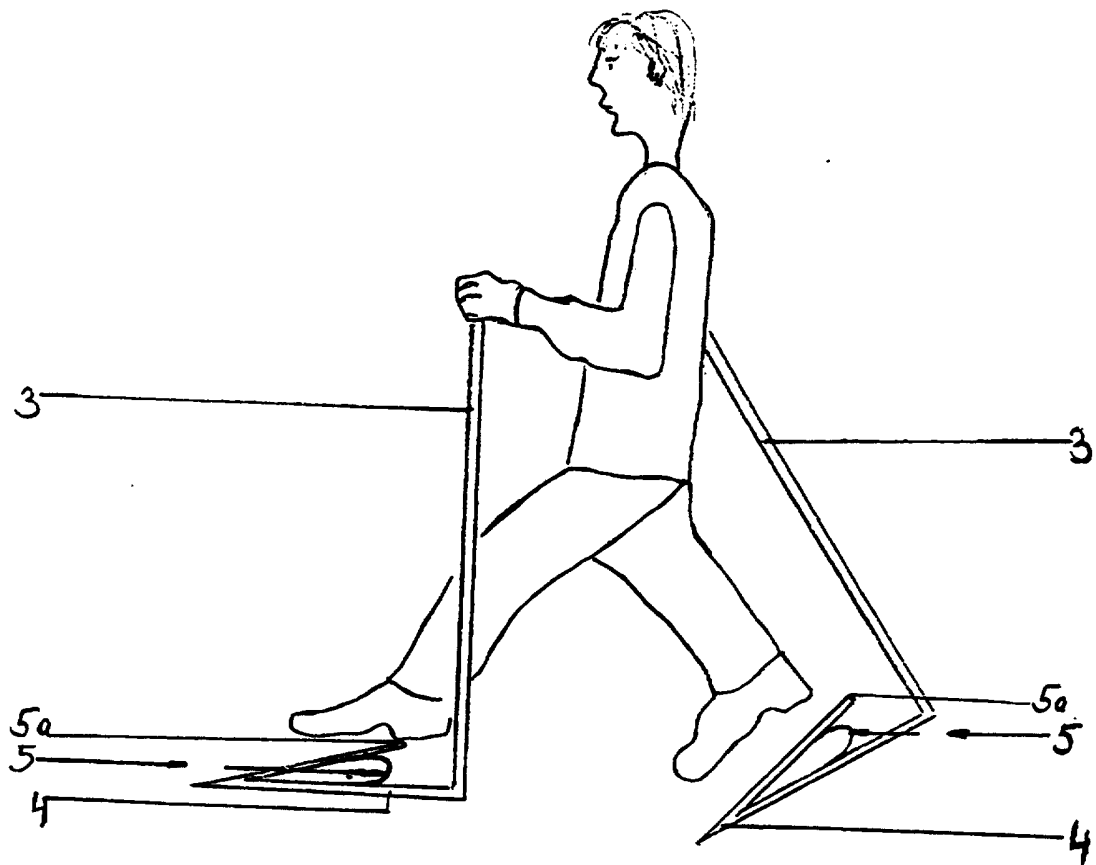
40

45

50

55

Fig. 1 :



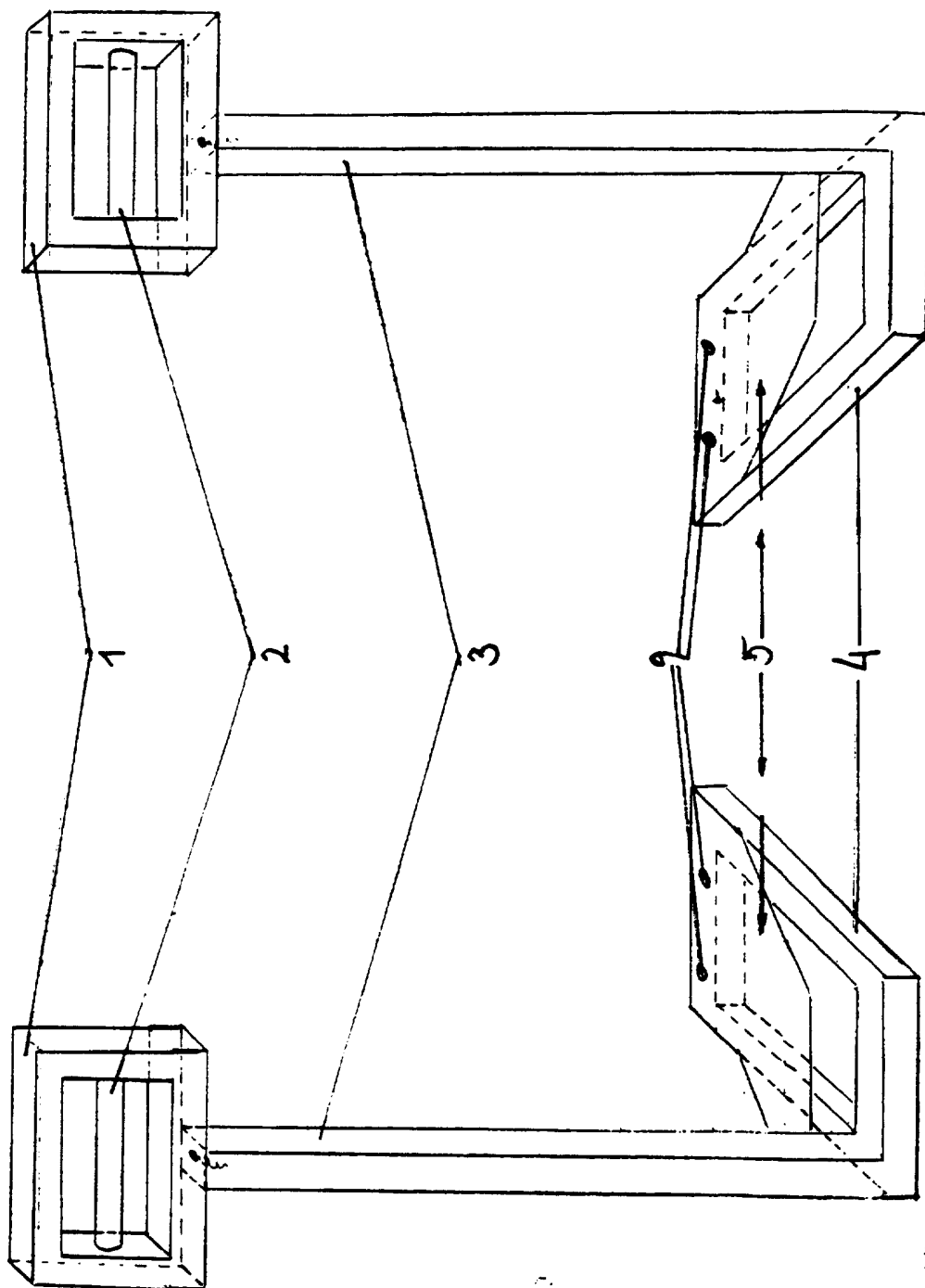


Fig. 2

Fig. 3

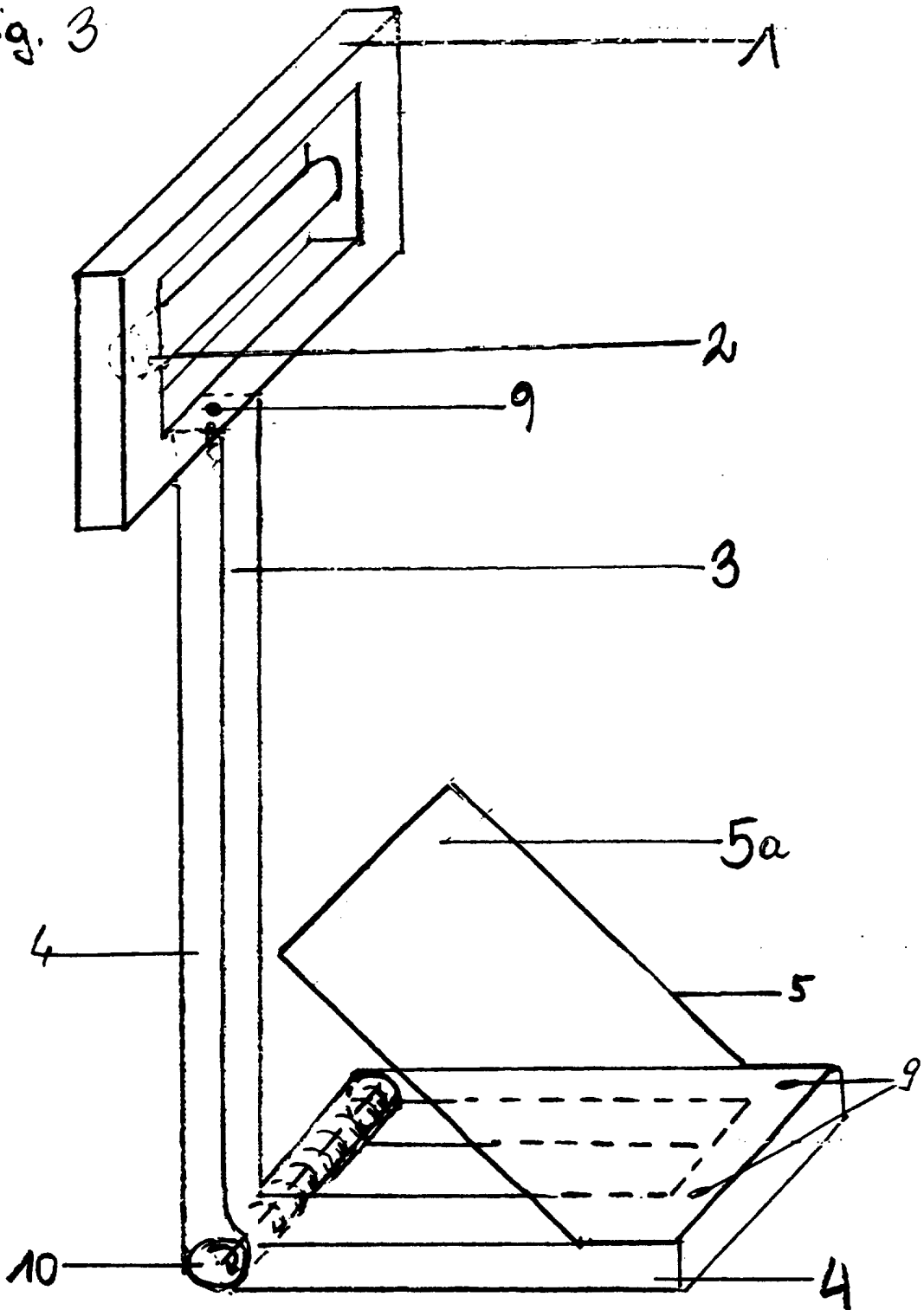


Fig 4a

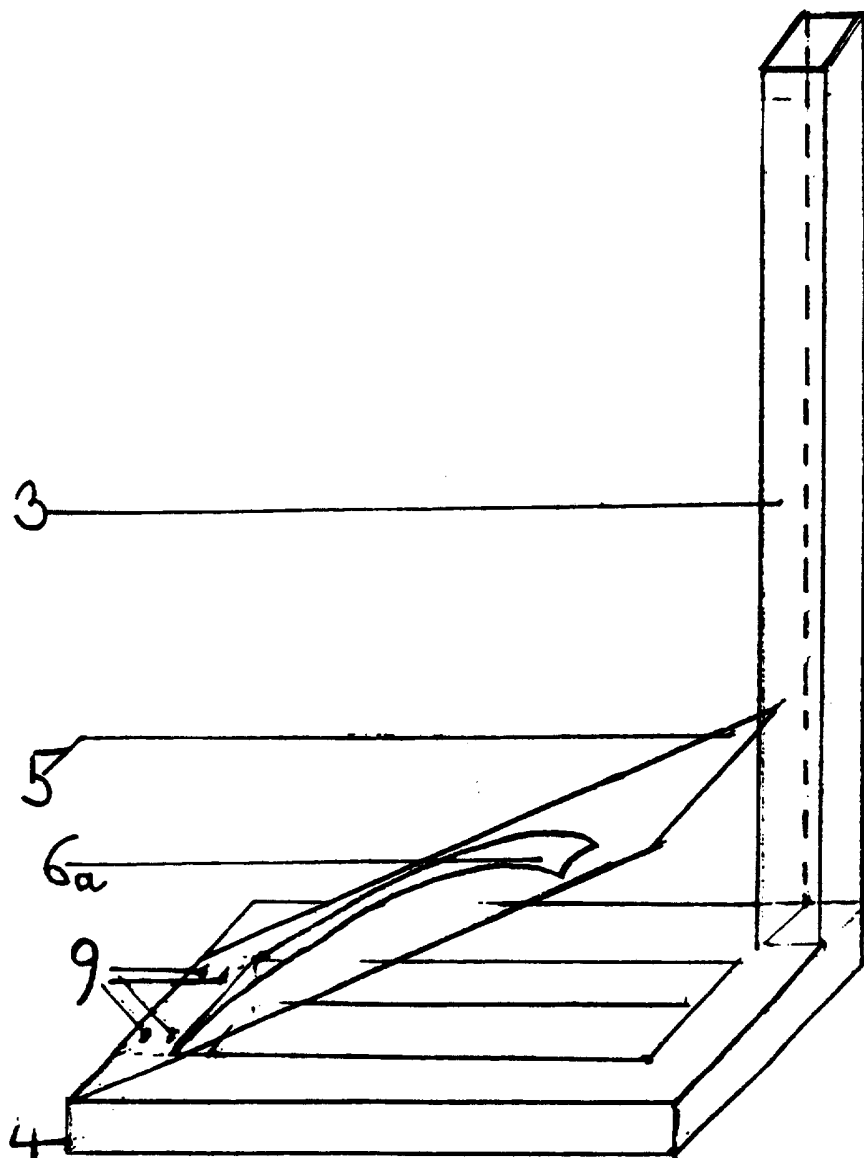


Fig. 4b

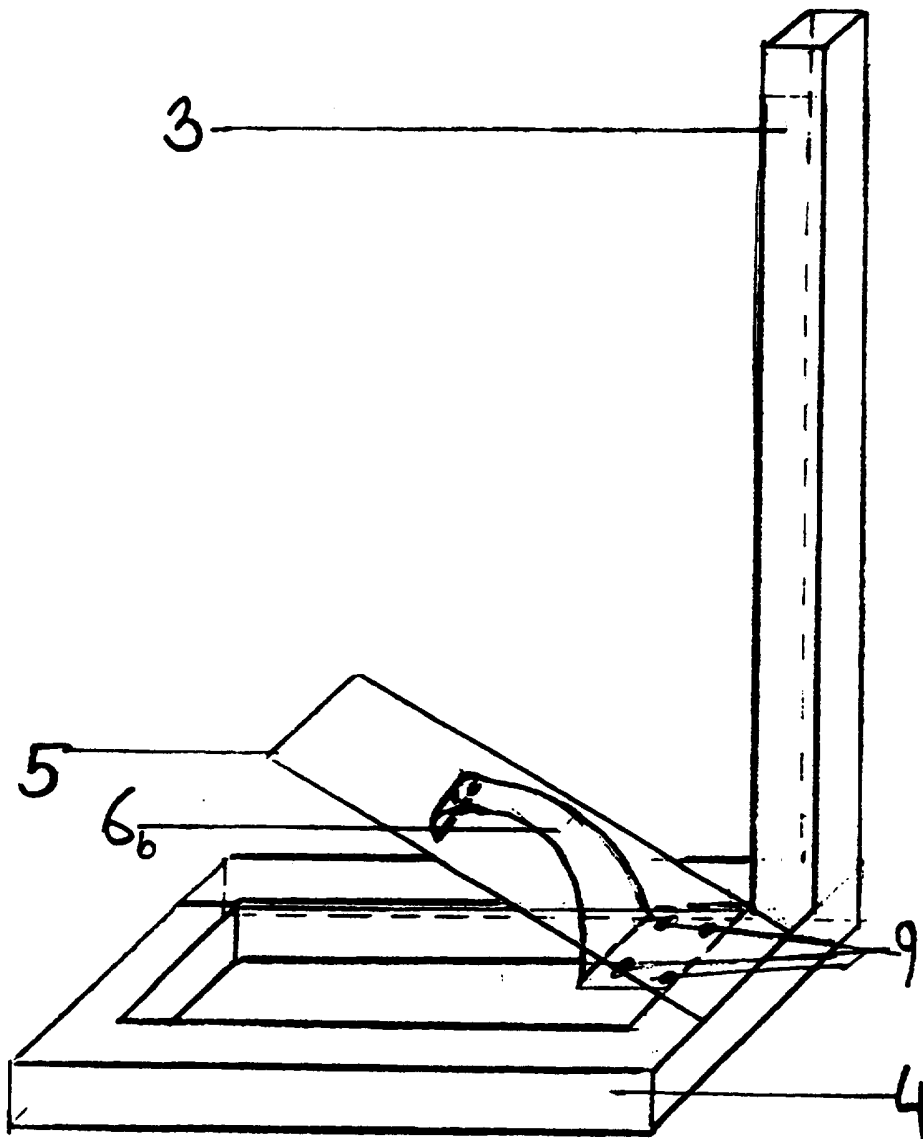


Fig 4 c

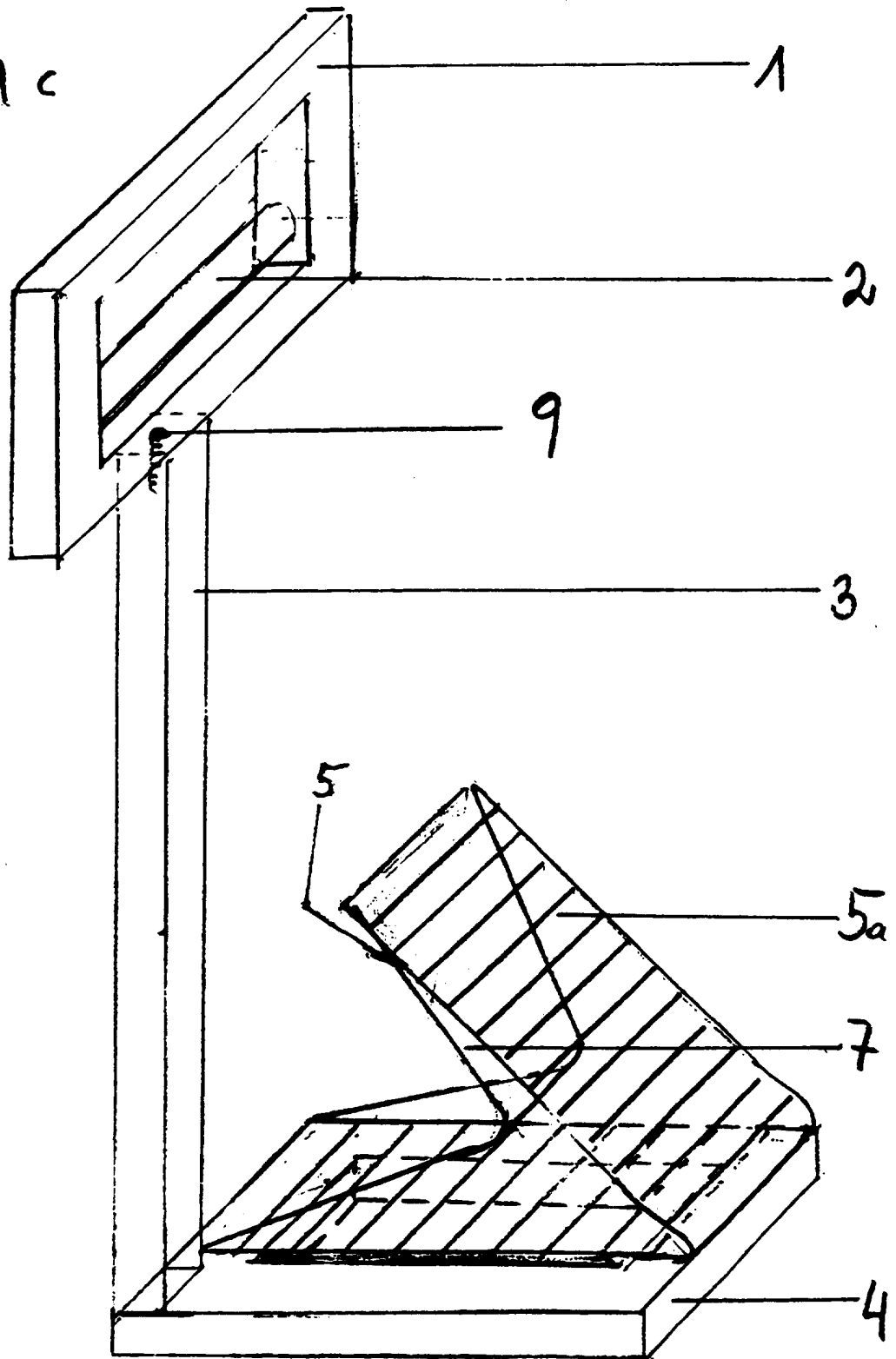


Fig. 5

